

Hitzeaktionsplan Würzburg

- ***Einführung eines Hitzewarnsystems***
- ***Zielgruppenübergreifende Information und Kommunikation***
- ***Reduzierung von Hitze in Innenräumen***
- ***Vorbereitung der Gesundheits- und Sozialsysteme unter besonderer Berücksichtigung von Risikogruppen***
- ***Stadtplanung und Bauwesen***
- ***Monitoring und Evaluierung der Maßnahmen***

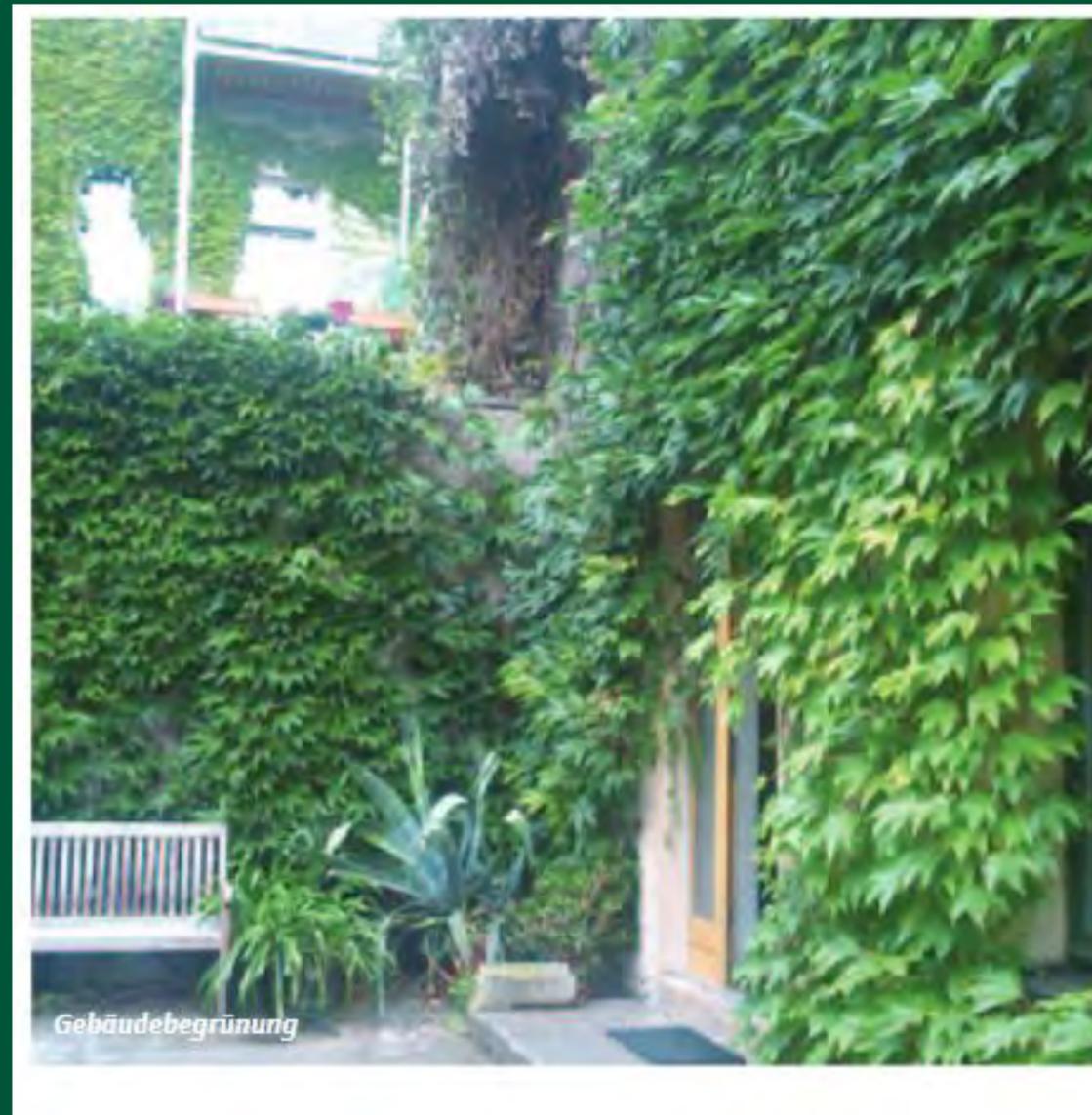
<https://www.wuerzburg.sitzung-online.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=20415>



Eckpunktepapier Klimaanpassung



Handlungsfeld Starkregen und urbane Sturzfluten



Gebäudebegrünung



Grüne Fassade



Grüne Fassade

*Förderung der Begrünung
Förderprogramm „stadtlich grün“)*



Was kann Ich tun?

- ***Ausreichend trinken und kühle Umgebung suchen (Parks / Hinterhöfe, aber auch kühlster Raum im Haus)***
- ***Körper kühlen, z. B. durch leichte Kleidung und Fußbäder***
- ***Erledigungen und Aktivitäten (v. a. Sport) in kühlere Morgen-/Abendstunden verlagern***
- ***Haus und Garten hitzefest machen (z. B. Jalousien, Markisen, Überdachungen, Bäume, Dach- und Fassadenbegrünungen, hitzeabweisende Baumaterialien)***



Was kann ich tun?

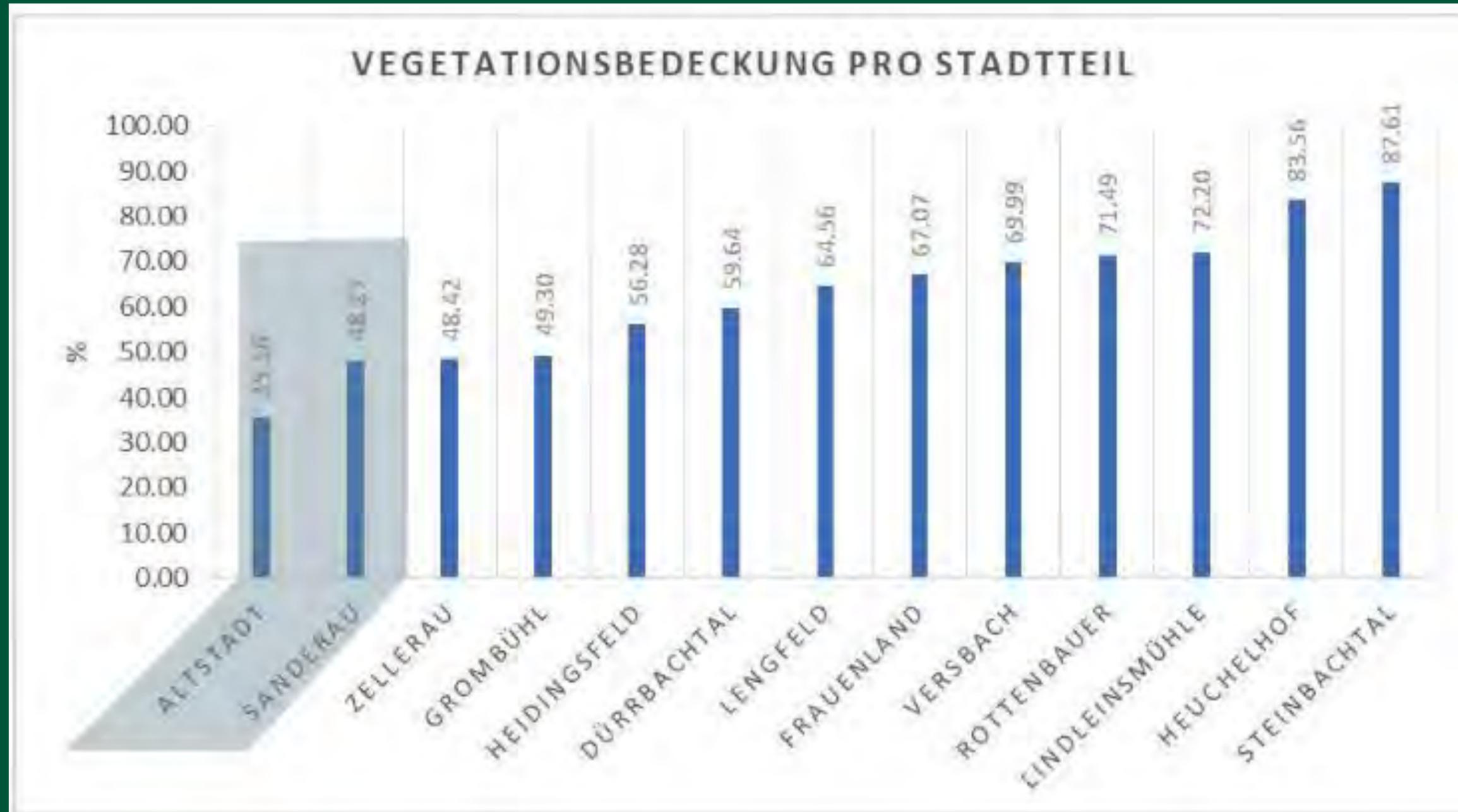
- ***Nötigenfalls ärztlichen Rat zur Hitze-Verträglichkeit von Medikamenten einholen***
- ***Nach Wohlergehen von vulnerablen Personen (in Familie, Nachbarschaft, Freundeskreis) erkundigen, eventuell auch über lokale ehrenamtliche Hilfsmöglichkeiten informieren***



Herausforderung Versiegelung

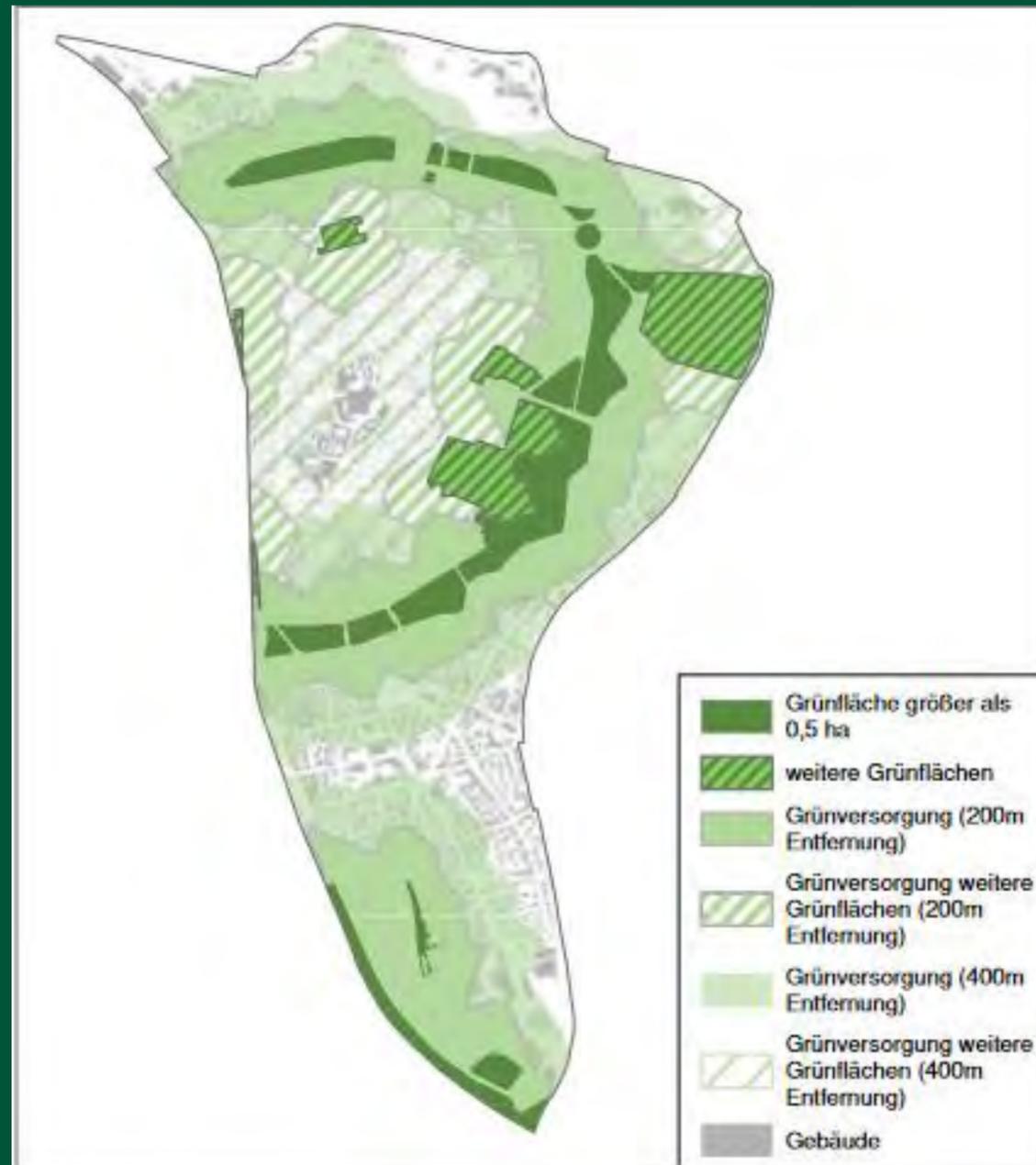


Masterplan Freiraum

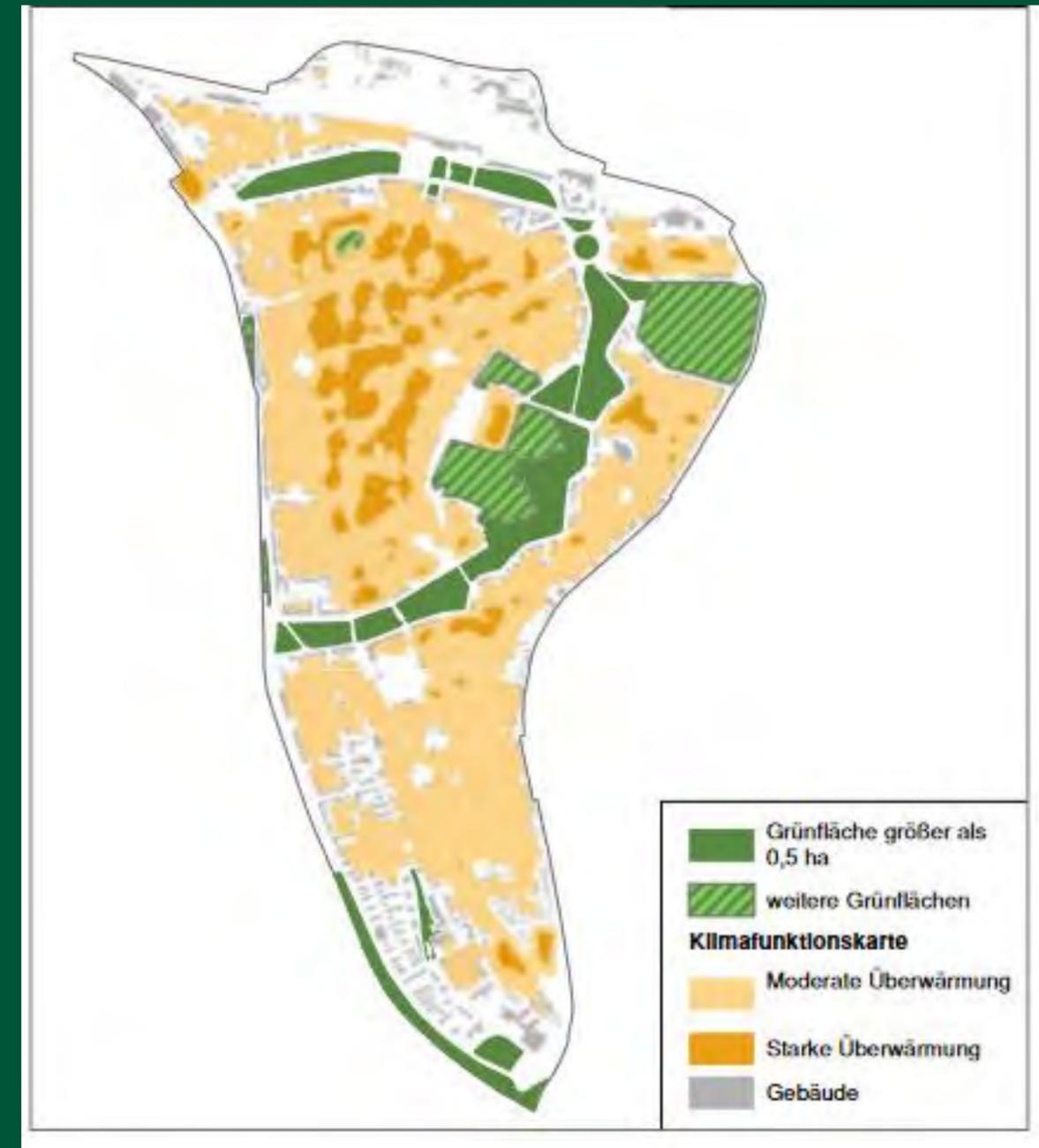


Masterplan Freiraum

Grünversorgung (Entfernung)



Klimafunktionskarte



Was kann die Kommune tun?

- ***Bepflanzte Grünflächen erhalten und schaffen (Parks, Gärten, Straßenbegleitgrün, Beete, Blühstreifen, Dach- und Fassadenbegrünung, etc.), v. a. groß-kronige Bäume***
- ***Baumschutzverordnung auflegen und umsetzen***
- ***Entsiegelung von Hinterhöfen, ungenutzten Parkplätzen, etc.***
- ***Wasserdurchlässige Bodenbeläge nutzen, z. B. Rasengittersteine***



Was kann die Kommune tun?

- ***Frischlufschneisen in der Bauleitplanung kartieren und von Bebauung freihalten***
- ***Unversiegelte Flächen in den Bebauungsplänen vorsehen***
- ***Private Grünflächen fördern***



Förderinitiative Flächenentsiegelung

- ***Durchlässige Bodenbeläge, Begrünung, Flächenrecycling, entsprechende Beratung/Konzepte/Gutachten, etc.***
- ***Voraussetzung: städtebauliches Entwicklungskonzept o. Ä.***
- ***Gefördert werden 80 % der Projektkosten***
- ***Kommune beantragt bei ihrer Bezirksregierung***

<https://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderschwerpunkte/flaechenschonen/index.php>



Was kann ich tun?

- ***Dach, Fassade, Balkon begrünen***
- ***Wasserdurchlässige Beläge für Auffahrten und Parkplätze nutzen***
- ***Garten begrünen mit vielfältigen heimischen Pflanzen und groß-kronigen Bäumen***
- ***Teile des Gartens nicht mähen und der Natur überlassen***
- ***Mini-Biotop oder Mini-Wald anlegen***
- ***Eigenen Komposthaufen nutzen***



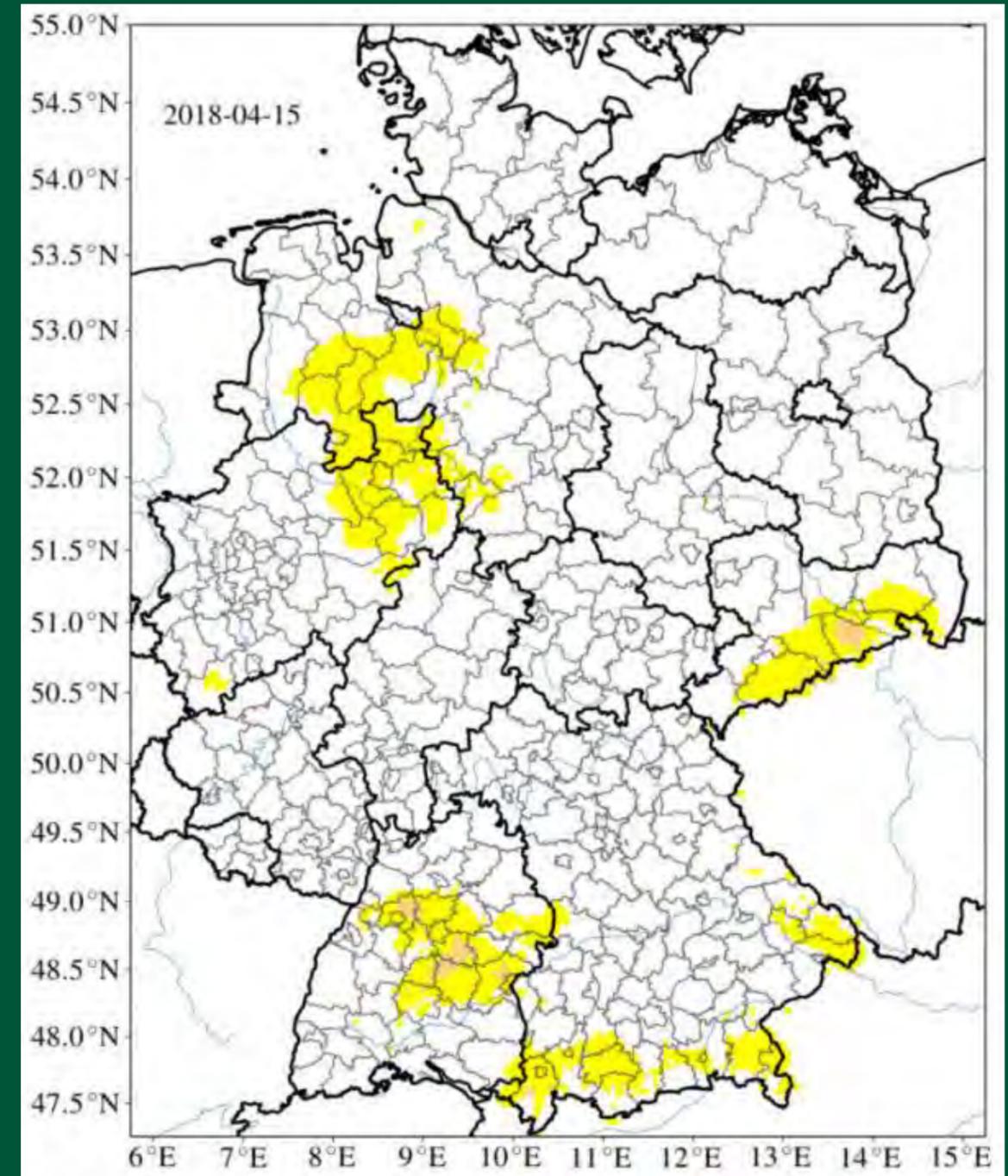
Herausforderung Trockenheit



Dürremonitor - Entwicklung der Dürre 2018

2018 hat erstmalig seit 1976 wieder eine großflächige Dürre in Deutschland sowohl im Oberboden als auch über die gesamte Bodentiefe gebracht.

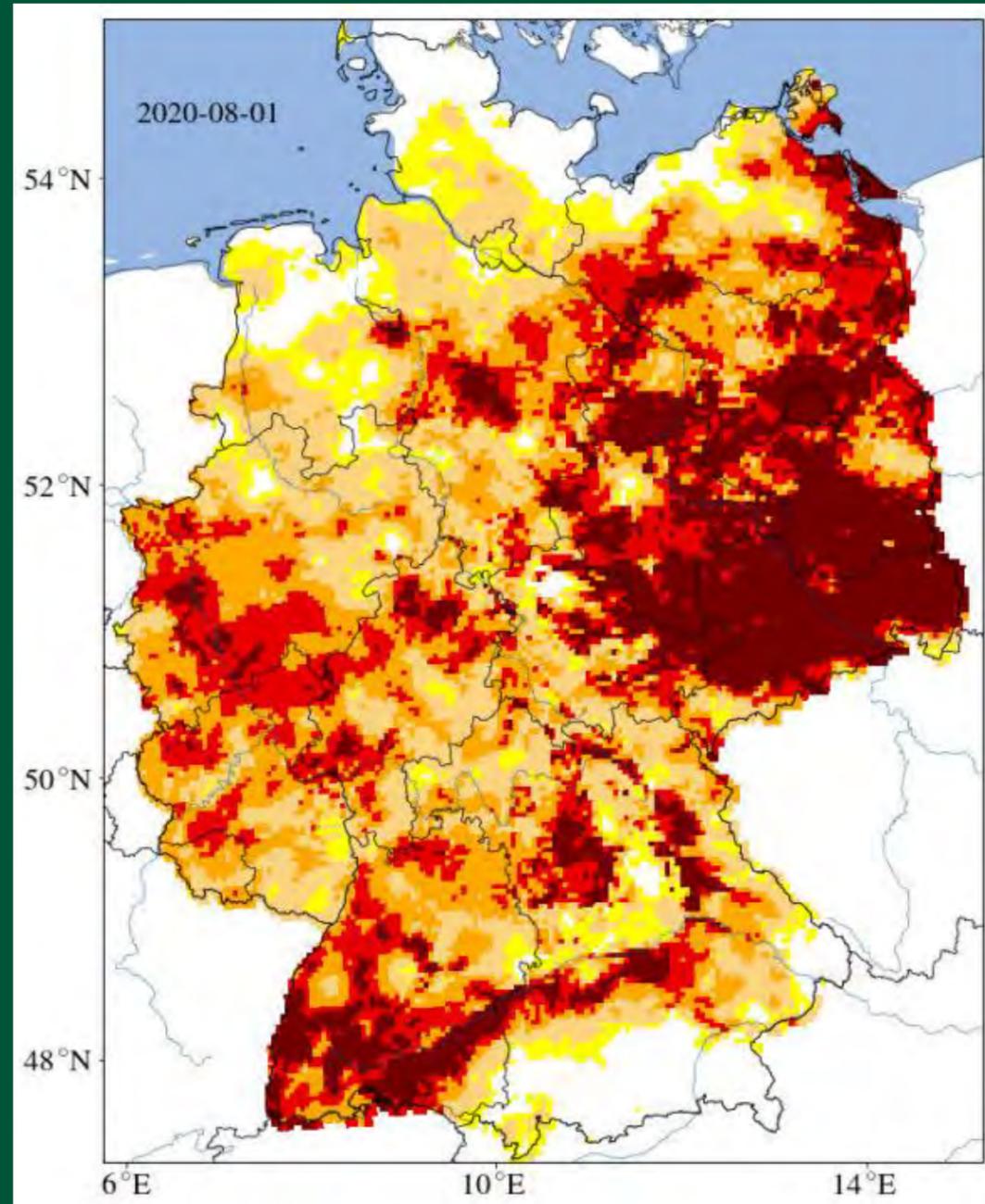
Sommer und Herbst 2018 waren trockener als in allen vorherigen verfügbaren Jahren im Dürremonitor seit 1951.



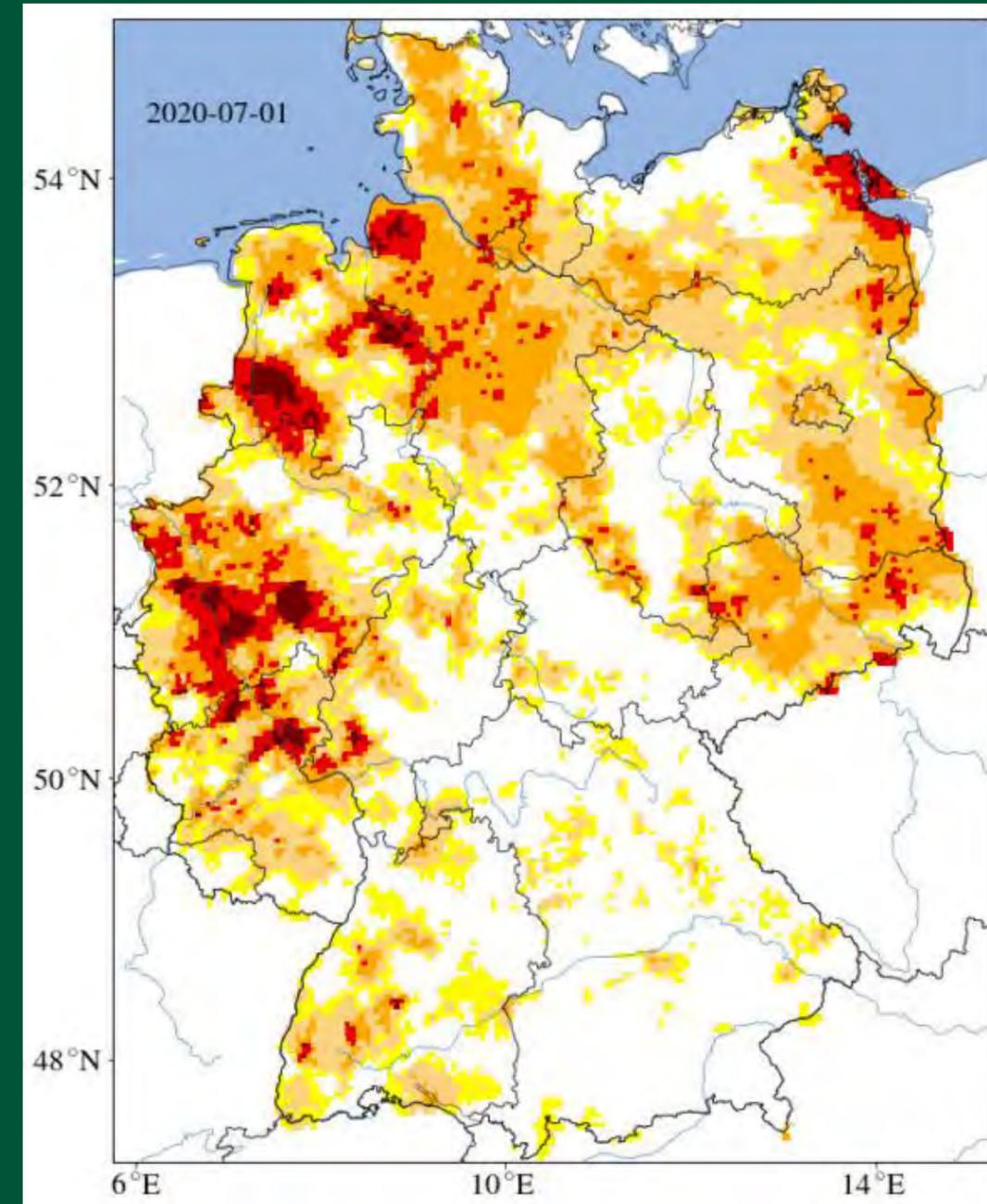
Oberboden bis 25cm Tiefe



Dürremonitor – Trockenheit 2020



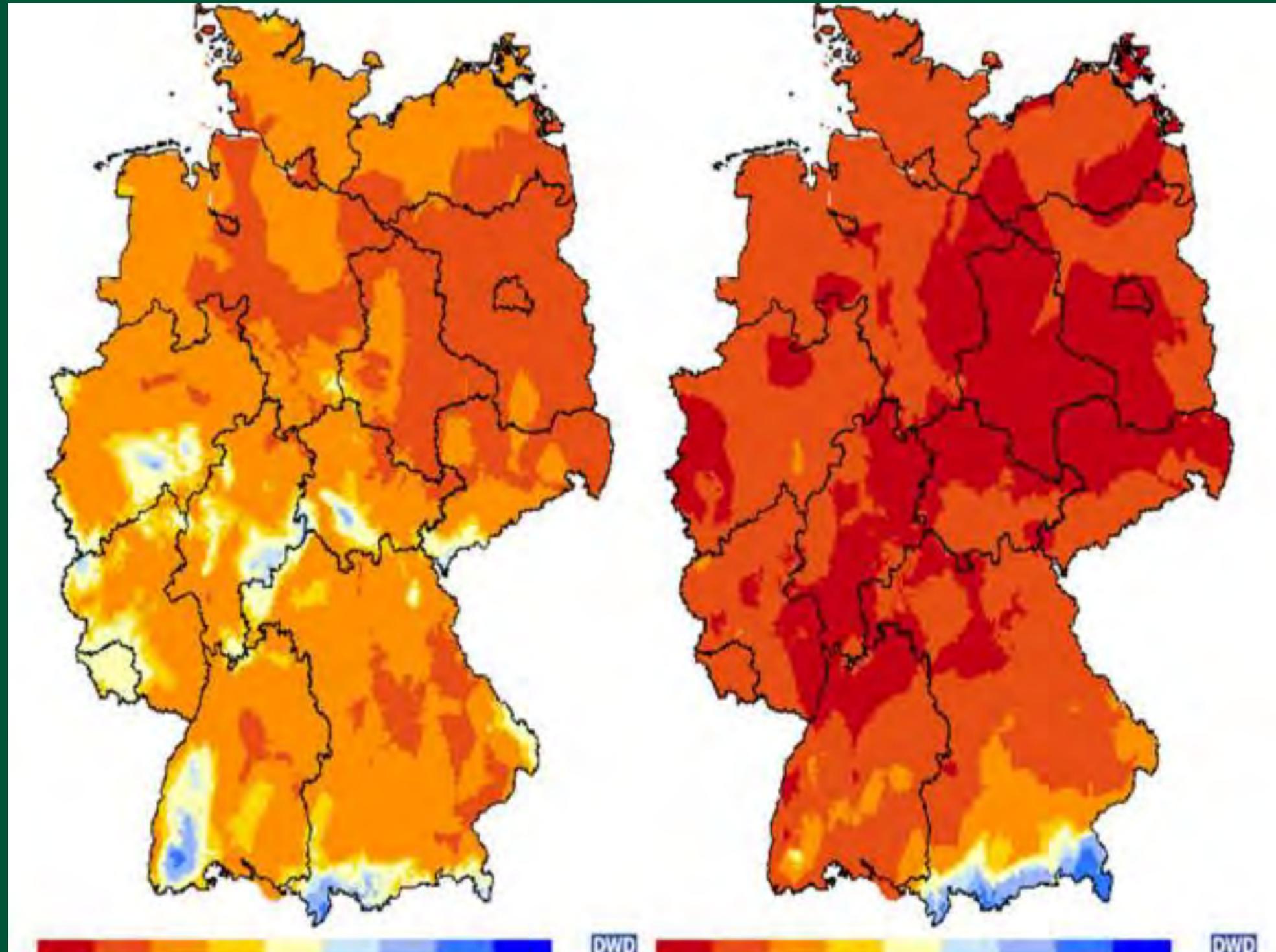
Gesamtboden



Bodentiefe bis 25cm



Wasserbilanz Frühjahr/Sommer 2018



Quelle: Deutscher Wetterdienst



Was kann die Kommune tun?

- ***Wasser in regenstarken Zeiträumen intelligent aufnehmen und speichern: Schwammstadt, Rigolen, Zisternen, Rückhaltebecken...***
- ***Dialog mit lokaler Landwirtschaft suchen und auf zukunftsfähige Anbaukonzepte hinwirken***
- ***Bürger*innen sensibilisieren (Mails, Rundschreiben, ...)***
- ***Notfallplan zum Wassersparen erarbeiten (z. B. Ampel-System): Vorrang für öffentliche Trinkwasserversorgung und Löschwasser***



Was kann ich tun?

- ***Wasser in regenstarken Zeiträumen intelligent aufnehmen und speichern: Regentonne, Zisterne, etc.***
- ***Im Alltag sparsam mit Wasser umgehen, z. B. (kurze) Dusche statt Bad, Wäsche lufttrocknen, Wasch- und Spülmaschine möglichst vollbeladen einschalten***
- ***Wasserspar-Duschkopf installieren***
- ***Möglichst regionale und saisonale Lebensmittel kaufen***
- ***In Notzeiten auf nicht unbedingt nötige Wassernutzung verzichten, z. B. Gartenbewässerung, Autowäsche, Pool***



Wie schütze ich mich?

Mit Apps zur Warnung vor Umweltereignissen (aber auch Bränden, Stromausfällen, Bombenfunden, Pandemieereignissen)

- ***NINA (Vorteil: einfache und andere Sprachen, Notfalltipps, Pushnachrichten und Informationen über Hochwasser)***

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warn-App-NINA/warn-app-nina_node.html

- ***Katwarn (Vorteil: Warnung per Mail und SMS)***

<https://www.katwarn.de>

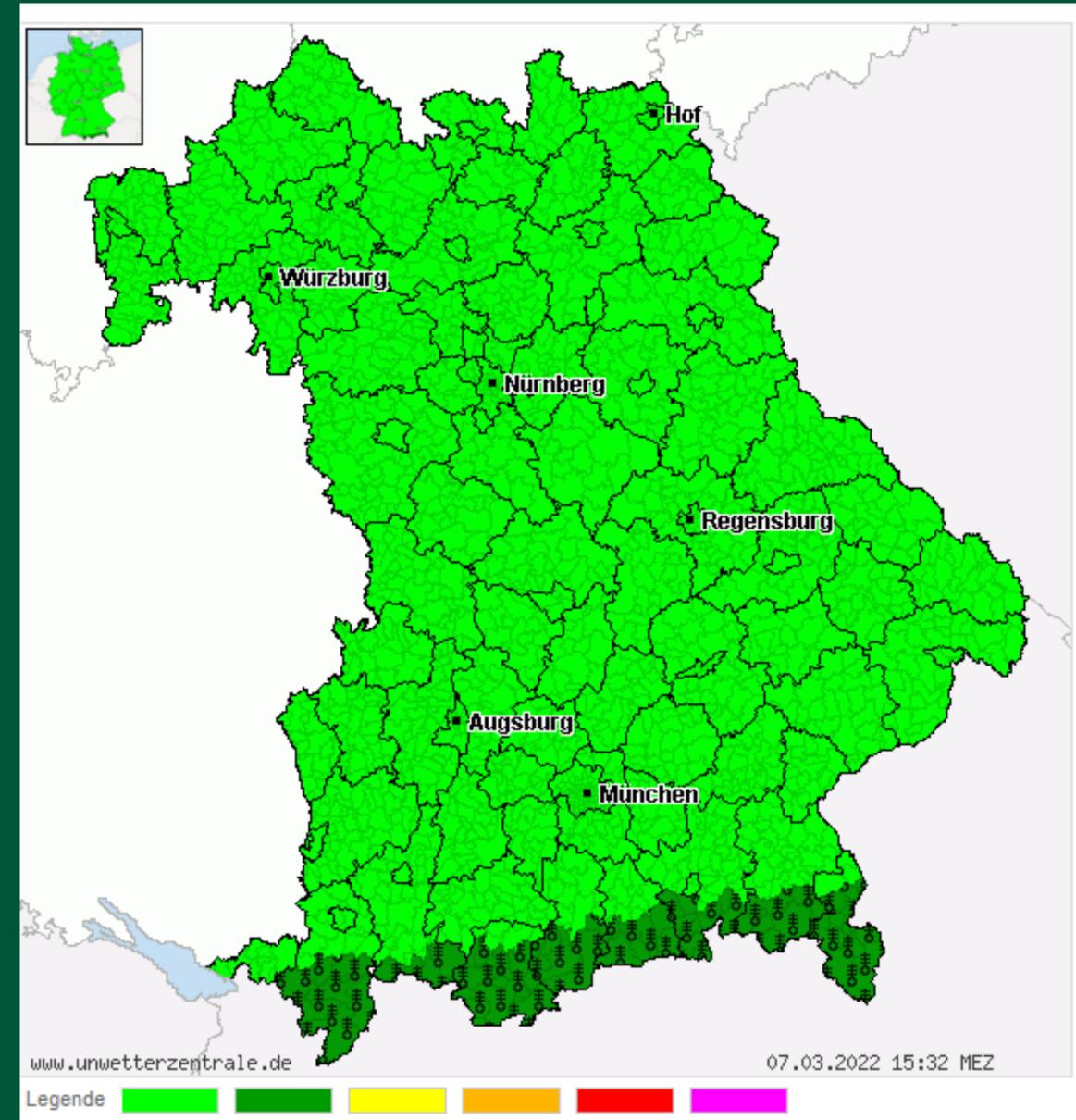
- ***DWD WarnWetter-App (nur Umweltereignisse)***

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/warnwetterapp/warnwetterapp.html>



Unwetter Zentrale Bayern

- *Zusammenfassung aller Unwetterwarnungen und Wetterhinweise für Bayern*
- *Warnt vor Unwetter und Extremtemperaturen*
- *www.unwetterzentrale.de*



Weitere Informationen

- **Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung**

Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen-04-2019-dl.pdf

- **Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz**

Hinweise für Bürger zur Eigenvorsorge

www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/hochwasser/buerger.htm

www.hochwasserinfo.bayern.de/hintergrundwissen/wann_trifft_uns_das_wasser/index.htm

- **Landesamt für Umwelt (LfU) in Bayern - Starkregen und Sturzfluten**

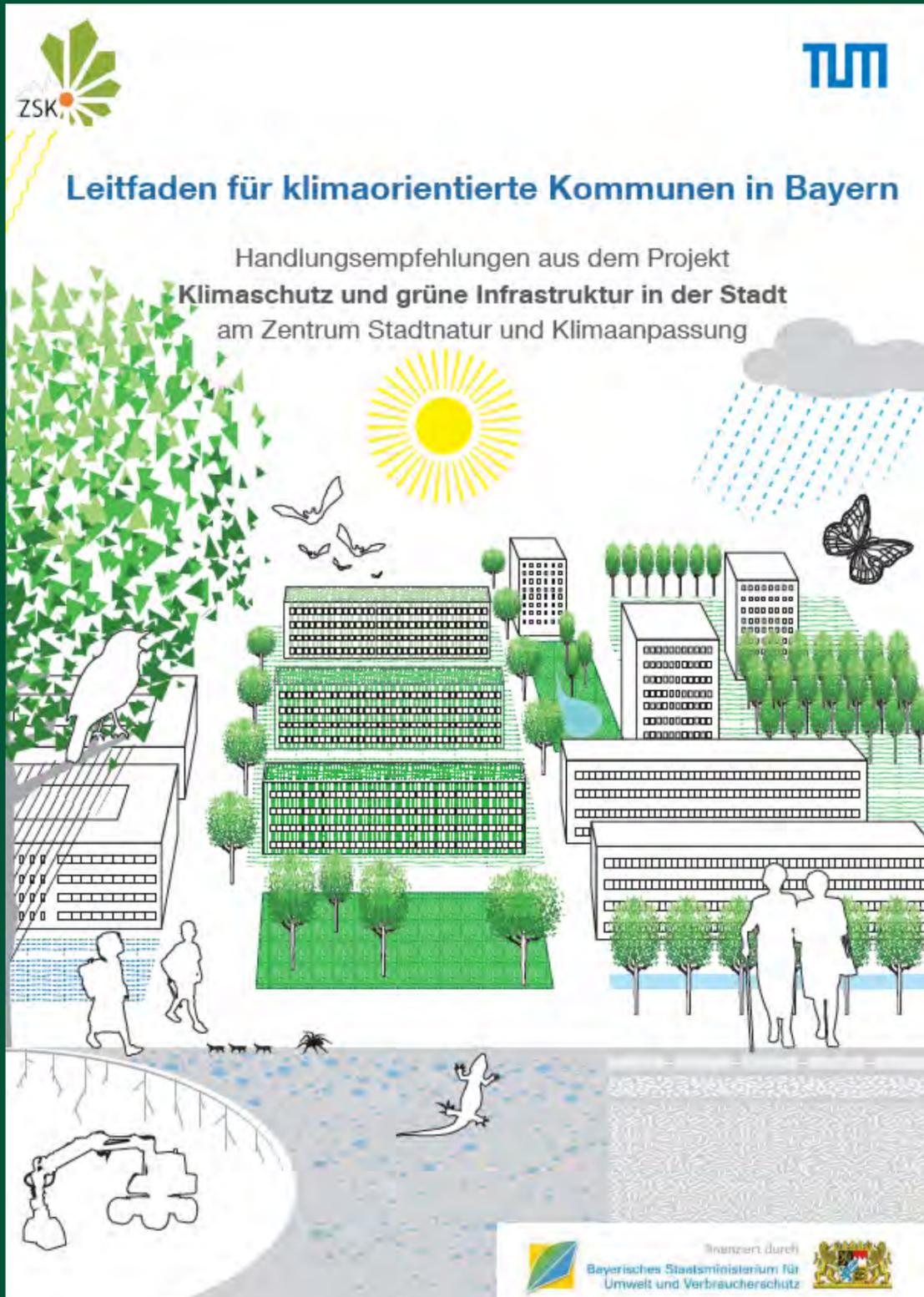
www.lfu.bayern.de/wasser/starkregen_und_sturzfluten/index.htm

- **Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie**

Factsheet Starkregen

www.hlnug.de/themen/klimawandel-und-anpassung/anpassung-an-den-klimawandel/bauhandwerk-bauherrschaft





Es gibt viele Papiere und Förderprogramme, die nicht umgesetzt werden und/oder wenig bekannt sind.

www.zsk.tum.de

www.stmuv.bayern.de/service/kommunal/klima.htm

www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung

www.kommunal-nachhaltig.de/Foerdermoeglichkeiten

www.freistaat.bayern/dokumente/lebenslage/346782554931503



Positionspapiere

<https://www.gruene-fraktion-bayern.de/dokumente/positionen-hintergruende/>



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAG BAYERN

POSITIONSPAPIER

**KLIMA
ÜBERHITZUNG**

Folgen und Anpassung



POSITIONSPAPIER

**AUF DEM WEG ZUR
KLIMAANGEPASSTEN
KOMMUNE**

Unterstützung der Bayerischen Städte
und Gemeinden durch den Freistaat

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAG BAYERN



Konzepte

<https://www.gruene-fraktion-bayern.de/dokumente/unsere-ideen-unsere-konzepte/>

KONZEPTPAPIER



KLIMA ANPASSUNG



KONZEPTPAPIER

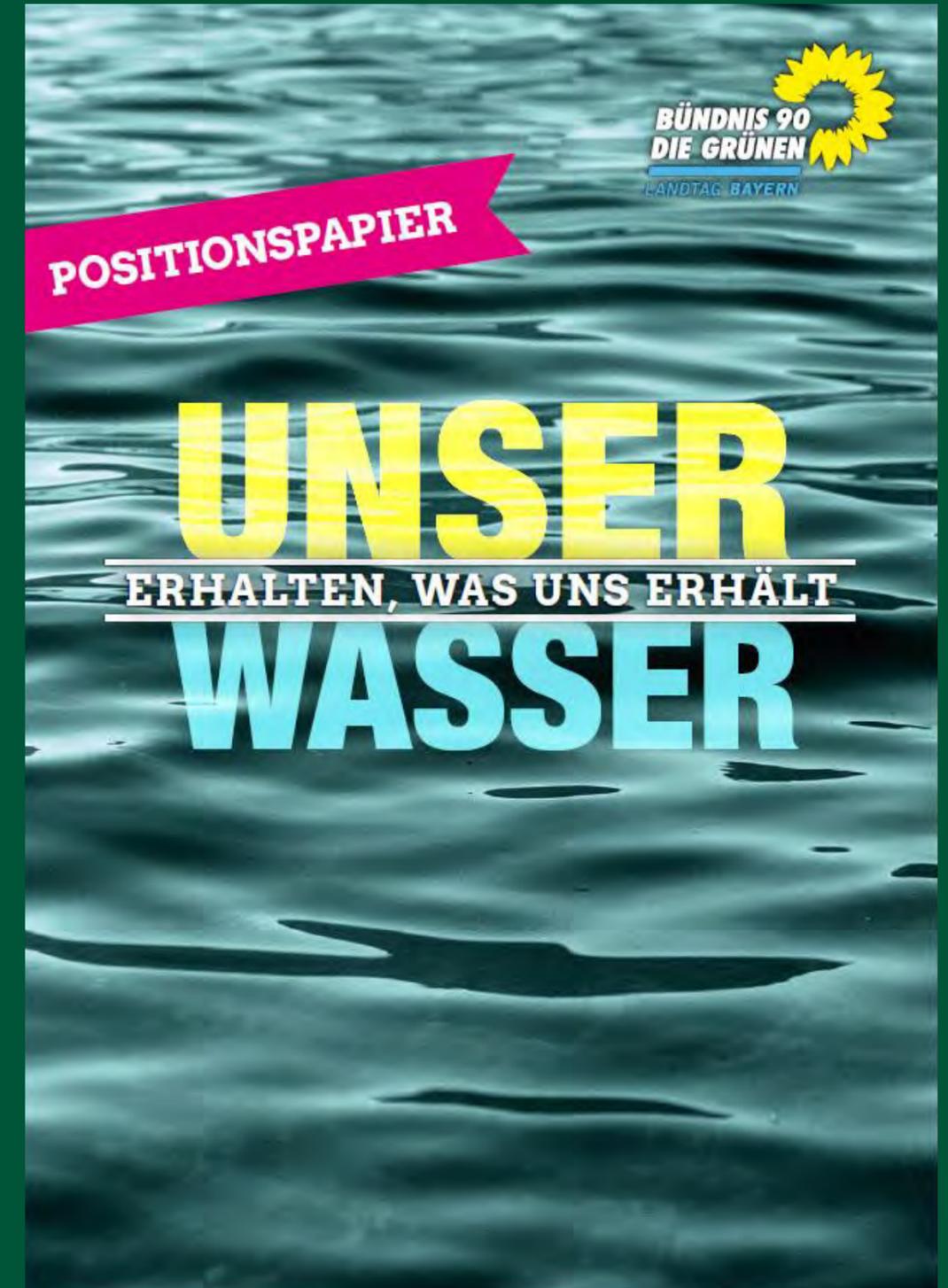
NATURSCHUTZ

Für den Erhalt unserer
Lebensgrundlagen



Konzepte

<https://www.gruene-fraktion-bayern.de/dokumente/unserre-ideen-unsere-konzepte/>



Bei konkreten Rückfragen bitte E-Mail an: patrick.friedl@gruene-fraktion-bayern.de

Kontakt:

Patrick Friedl - MdL

Sprecher für Naturschutz und Klimaanpassung

Textorstraße 14

97070 Würzburg

wahlkreisbuero.friedl@gruene-fraktion-bayern.de



Vielen Dank!



Eckpunktepapier Klimaanpassung

GRUSSWORT

KLIMA | ANALYSE UND PROGNOSE

- 1 Klimadaten der Vergangenheit und Gegenwart
- 2 Klimadaten der Zukunft | Prognosen
- 3 Stadtklimaeffekt

HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMEN

1 HANDLUNGSFELD GESUNDHEITSSCHUTZ & -VORSORGE

- 1.1 Status Quo
- 1.2 Schwerpunkte
- 1.3 Maßnahmen
 - M G.1 Hitzeaktionsplan für die Region Würzburg
 - M G.2 Neue öffentliche Trinkmöglichkeiten
 - M G.3 Planen Bauen und Sanieren
 - M G.4 Öffentlicher Raum | Verschattungskonzepte, Sonnen- und UV-Schutz
 - M G.5 ÖPNV | Klimatisierung

2 HANDLUNGSFELD WASSERMANAGEMENT

- 2.1 HANDLUNGSFELD TRINKWASSER
 - 2.1.1 Status Quo
 - 2.1.2 Maßnahmen
 - M T.1 Uferfiltration | Kapazität ausweiten
 - M T.2 Grundwasserneubildung | Monitoring
 - M T.3 Vorsorgender Trinkwasserschutz | Kooperation mit der Landwirtschaft
 - M T.4 Vorsorgender Grundwasserschutz | Interkommunale Kooperation ausweiten
 - M T.5 Verhalten in Trockenheitsphasen | Lokales Konzept erstellen
- 2.2 HANDLUNGSFELD GEWÄSSERENTWICKLUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER
 - 2.2.1 Status Quo
 - 2.2.2 Maßnahmen
 - M W.1 Kommunales Waldwassermanagement
 - M W.2 Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzepts
 - M W.3 Förderung der dezentralen Regenwasserbewirtschaftung
 - M W.4 Umsetzung „Alarmplan Main Gewässerökologie (AMÖ)“
 - M W.5 Straßenumbauplanungen & Straßenbegleitgrün

3 HOCHWASSER- UND STARKREGENVORSORGE, SCHUTZ VOR STURM UND HAGEL

- 3.1 HANDLUNGSFELD HOCHWASSER
 - 3.1.1 Status Quo und Prognose
 - 3.1.2 Maßnahmen
 - M H.1 Innenstadt | Fertigstellen des Hochwasserschutzes
 - M H.2 Heidingsfeld | Technischer Hochwasserschutz
 - M H.3 Pleichach | Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung
 - M H.4 Amtliche Festsetzung weiterer Überschwemmungsgebiete
 - M H.5 Kommunales Hochwasserrisikomanagement
- 3.2 HANDLUNGSFELD STARKREGEN UND URBANE STURZFLUTEN
 - 3.2.1 Status Quo
 - 3.2.2 Maßnahmen
 - M SR.1 Starkregenmanagementplan erstellen
 - M SR.2 Entwässerungsplanung
 - M SR.3 Öffentlichkeitsarbeit
 - M SR.4 Erosion und Materialtransport aus den Außengebieten reduzieren
- 3.3 HANDLUNGSFELD HAGEL UND STÜRME
 - 3.3.1 Status Quo

4 HANDLUNGSFELD STADTENTWICKLUNG UND BAULEITPLAUNG

- 4.1 Status Quo
- 4.2 Maßnahmen
 - M BL.1 Stadtklimakarten | Erstellen und weiterentwickeln
 - M BL.2 Integration in Bauleitplanung
 - M BL.3 Klimaanpassung bei städtebaulichen Verträgen, beim Verkauf städtischer Grundstücke und Wettbewerben aller Ingenieursdisziplinen

5 HANDLUNGSFELD BIOLOGISCHE VIELFALT UND STADTNATUR

- 5.1 Status Quo
- 5.2 Maßnahmen
 - M BV.1 Begrünung | Ausweiten durch Umsetzung des Masterplans FREIRAUM
 - M BV.2 Begrünung | Ausweiten durch Bauleitplanung und vertragliche Regelungen
 - M BV.3 Grünflächen und Waldentwicklung | Klimaangepasste Unterhaltung
 - M BV.4 Neue naturnahe Privatgärten | Unterstützung der Stadtgesellschaft
 - M BV.5 Schutz klimasensibler Tierarten und Lebensräume
 - M BV.6 Waldbrände: Risiken kennen und reduzieren



Weitere Förderprogramme



Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen

- ***Für Kitas, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, etc.:***
Anpassungskonzepte (bis 70.000 €), Umsetzung der darin beschriebenen Maßnahmen (bis 500.000 €), Personal für Klimaanpassung (bis 175.000 €)
- ***Förderfenster aktuell leider geschlossen***
- ***Gefördert werden bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, bei finanzschwachen Kommunen bis zu 90 %***
- ***Einrichtung bzw. Kommune als Trägerin beantragt bei Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG)***
- ***<https://www.z-u-g.org/anpaso/>***



Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

- **Innovative, überdurchschnittlich teure Projekte zur Bekämpfung stadtklimatischer Defizite (Hitzeinseln, hochwasser- und überflutungsgefährdete Gebiete), v. a. in städtischen Grün- und Freiräumen**
 - **500.000 € bis 6 Mio. €**
 - **Förderfenster aktuell leider geschlossen**
 - **Kommune reicht Projektskizze bei Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung ein**
 - **<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/aufrufe/aktuelle-meldungen/anpassung-urbaner-raeume-an-klimawandel.html>**



Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

- ***z. B. Erstellung eines Anpassungskonzepts, Umsetzung des Konzepts, ausgewählte Maßnahmen (bis 275.000 €); innovative Modellprojekte (bis 500.000 €)***
 - ***Förderfenster aktuell leider geschlossen***
 - ***Kommune beantragt bei Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG)***
 - ***<https://www.z-u-g.org/das/>***



Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

- ***z. B. Bäume pflanzen, kleine Parkanlagen in Wohnvierteln (Pikoparks) anlegen, Naturerfahrungsräume schaffen, urbane Wälder auf naturnahes Grünflächenmanagement umstellen, innerörtliche Kleingewässer renaturieren, etc.***
- ***Gefördert werden 80 % der Projektkosten, bei finanzschwachen Kommunen bis zu 90 %***
- ***Kommune beantragt bei Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)***
- ***<https://www.bfn.de/aktuelles/natuerlicher-klimaschutz-zuschuesse-fuer-kommunen>***
- ***<https://www.bfn.de/aktuelles/natuerlicher-klimaschutz-zuschuesse-fuer-kommunen>***



Natürlicher Klimaschutz in ländlichen Kommunen

- ***Projekte des Natürlichen Klimaschutzes auf möglichst großen öffentlichen, nicht wirtschaftlich genutzten Flächen (z. B. Wiederherstellung von Grünland, Freihaltung von Überschwemmungsflächen)***
- ***Bestenfalls Synergien zwischen Klimaschutz und biologischer Vielfalt***
- ***Förderfenster aktuell leider geschlossen***
- ***Kommune beantragt bei Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG)***
- ***<https://www.z-u-g.org/ank-lk/>***



Dorferneuerung

- ***Freiflächen, Renaturierung von Gewässern, Schutz vor Überflutung, Schaffung von Lebensräumen, Nahwärmenetz, u. v. m.***
- ***Gefördert werden bis zu 70 % der Projektkosten, bei finanzschwachen Kommunen oder interkommunaler Zusammenarbeit u. U. noch mehr***
- ***Kommune beantragt bei Amt für Ländliche Entwicklung und wird von diesem ins Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen***
- ***<https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/dorferneuerung-in-bayern/index.html>***



Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie

- ***Maßnahmen der Pflege, Wiederherstellung und Neuschaffung ökologisch wertvoller Lebensräume***
- ***Gefördert werden bis zu 70 % der Projektkosten, in besonderen Fällen sogar bis zu 90 %***
- ***Kommune beantragt bei Unterer Naturschutzbehörde***
- ***https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/naturschutzfoerderung/landschaftspflege_naturparkrichtlinien/***



chance.natur – Bundesförderung Naturschutz

- ***Für großflächige, repräsentative Projekte***
- ***Förderung von besonders wertvollen Natur- und Kulturlandschaften / Lebensräumen / Tier- und Pflanzenarten***
- ***Kommune beantragt bei Bundesamt für Naturschutz***
- ***<https://www.bfn.de/thema/naturschutzgrossprojekte>***



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung in Bayern

- ***Energie-effiziente Infrastruktur, Hochwasserschutz, Hinweiskarten zu Geogefahren, grüne Infrastruktur, Sanierung von Industrie-Standorten, usw.***
- ***Kommune beantragt bei ihrer Bezirksregierung***
- ***<https://www.efre-bayern.de/>***

